

Inhaltsverzeichnis

I. EINLEITUNG

– VORSTELLUNG DER PROBLEMLAGE – STAATLICHES ERZIEHUNGSRECHT UND ALLGEMEINE SCHULPFLICHT VERSUS GLAUBENSFREIHEIT UND ELTERLICHES ERZIEHUNGSRECHT	13
---	----

II. NORMATIVE AUSGANGSLAGE 25

A. RECHTSHISTORISCHE UND RECHTSPHILOSOPHISCHE ENTWICKLUNG DES STAATLICHEN ERZIEHUNGS-AUFTRAGS UND DER STAATLICHEN ALLGEMEINEN SCHULPFLICHT IM ZUSAMMENHANG MIT RELIGIÖSEN ASPEKTEN IN DER SCHULE 25

1. Die Anfänge der schulischen Bildung unter dem Blickwinkel rechtsphilosophischer Ansätze im Altertum	26
1.1 Platon und Aristoteles	30
1.2 Hellenistische Phase	36
2. Rechtsphilosophische Weiterentwicklung des staatlichen Erziehungsauftrags und der allgemeinen Schulpflicht und religiöse Elemente in der Schule vom Mittelalter bis zur Neuzeit	39
2.1 5.–10. Jahrhundert – Frühmittelalter	40
2.2 11.–13. Jahrhundert – Hochmittelalter	44
2.3 14.–16. Jahrhundert – Renaissance und Humanismus	48
2.3.1 <i>Erasmus und Zasius</i>	49
2.3.2 <i>Luther</i>	51
2.3.3 <i>Locke</i>	53
2.3.4 <i>Grotius</i>	53
2.3.5 <i>von Pufendorf</i>	54
2.3.6 <i>Spätes Barockzeitalter und Frühkapitalismus</i>	54

2.4	17.–19. Jahrhundert – Aufklärung	57
2.4.1	<i>Das Allgemeine Landrecht</i>	58
2.4.2	<i>Fichte und Wolff</i>	60
2.4.3	<i>Kant</i>	62
2.4.4	<i>Menschenrechte</i>	63
2.4.5	<i>von Humboldt</i>	64
2.4.6	<i>Hegel</i>	65
2.4.7	<i>von Stein und Marx</i>	67
2.4.8	<i>Ruge</i>	68
2.4.9	<i>Die historische Rechtsschule des 19. Jahrhunderts</i>	69
2.4.10	<i>Die sog. Paulskirchenverfassung</i>	71
3.	Rechtsphilosophische Weiterentwicklung des staatlichen Erziehungsauftrags und der allgemeinen Schulpflicht und religiöse Elemente in der Schule im 20. Jahrhundert	72
3.1	Weimarer Republik	72
3.1.1	<i>Radbruch</i>	72
3.1.2	<i>Weimarer Reichsverfassung</i>	74
3.1.3	<i>Weltwirtschaftskrise</i>	81
3.2	Nationalsozialismus	82
3.3	Die Entwicklung nach 1945 schwerpunktmäßig in Nordrhein-Westfalen	90
3.3.1	<i>Grundgesetz</i>	92
3.3.2	<i>Landesverfassung</i>	92
3.3.3	<i>Schulordnungsgesetz</i>	94
3.3.4	<i>Die Schulpflicht</i>	96
4.	21. Jahrhundert – Das neue Schulgesetz NRW	99
B.	VERFASSUNGSRECHTLICHE GRUNDSÄTZE DES STAATLICHEN ERZIEHUNGS- UND BILDUNGS-AUFTRAGS IN ABGRENZUNG ZUR GLAUBENSFREIHEIT UND ZUM ELTERLICHEN ERZIEHUNGSRECHT	106
1.	Einführung	106
1.1	Regelungen des Völkerrechts	108
1.2	Recht auf Bildung	112
1.3	Bildung und Chancengleichheit	115

1.4	Recht der Erziehungsberechtigten	117
1.5	Verhältnis von Völkerrecht und Grundrechten	117
2.	Menschenwürde (Art. 1 GG)	119
3.	Gleichheitsgrundsatz (Art. 3 GG)	122
4.	Glaubensfreiheit (Art. 4 GG)	127
5.	Erziehungsrecht der Eltern (Art. 6 GG)	133
5.1	Weimarer Reichsverfassung	134
5.2	Grundgesetz	135
5.3	Europäische Menschenrechtskonvention	139
5.4	Weitere völkerrechtliche Verträge	141
5.5	Grenzen des elterlichen Erziehungsrechts	142
6.	Erziehungsrecht des Staates (Art. 6 und 7 GG)	144
6.1	Wächteramt des Staates	147
6.2	Erziehungsauftrag des Staates	148
6.3	Religiöse Elemente im Rahmen des Erziehungsauftrags des Staates	153
6.3.1	<i>Art. 7 Abs. 3 GG</i>	153
6.3.2	<i>Art. 7 Abs. 4 GG</i>	156
6.3.3	<i>Art. 7 Abs. 5 GG</i>	158
6.3.4	<i>Landesverfassung Nordrhein-Westfalen</i>	159
6.3.5	<i>Rechtsprechung und Literatur</i>	160
7.	Abgrenzung des Erziehungsrechts der Eltern vom Erziehungsrecht des Staates	161
7.1	Erziehungsrecht der Eltern im Schulbereich	163
7.2	»Drei-Bereichs-Lehre«, »Kooperations- und Koordi- nationsmodell«, »erzieherischer Teil- und Gesamtplan« und Prinzip der Herstellung praktischer Konkordanz	168
7.3	Erziehungsrecht und Schulpflicht	171
7.4	Wahl des Bildungsgangs	175
7.5	Staatliche Einweisung in Förderschulen	178
7.6	Rechtschreibreform	179

8. Abgrenzung des staatlichen Erziehungsrechts zur Glaubensfreiheit (Art. 4, 6 und 7 GG)	184
8.1 Kollision mit der Glaubensfreiheit des Kindes	185
8.2 Kollision mit der Glaubensfreiheit der Eltern	186
8.3 Islamischer Religionsunterricht	190
8.4 Demokratisches Mehrheitsprinzip	193
8.5 Gemeinschaftsschule	194
9. Allgemeine Handlungsfreiheit (Art. 2 GG)	198
9.1 Gefährdung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts oder der allgemeinen Handlungsfreiheit	198
9.2 Beschränkungen des Art. 2 GG	200
9.3 Subsidiaritätsgrundsatz	203
10. Zwischenbilanz	204

III. RELIGIÖSE SYMBOLE

ALS PARS PRO TOTO FÜR DIE VERFASSUNGSRECHTLICHE KONTROVERSE – STAATLICHES ERZIEHUNGSRECHT UND ALLGEMEINE SCHULPFLICHT VERSUS GLAUBENSFREIHEIT UND ELTERLICHES ERZIEHUNGSRECHT –	206
---	-----

A. KRUZIFIX UND KREUZ 208

1. Das Kreuz im Klassenzimmer – Art. 4 GG	210
1.1 Schutzbereich	211
1.2 Eingriff	215
1.3 Schranken	217
1.3.1 Art. 4 GG	218
1.3.2 Art. 6 Abs. 2 GG Elternrecht	219
1.3.3 Neutralitätspflicht des Staates	223
1.3.4 Der Kruzifix-Beschluss	230
1.3.5 Präambel zum Grundgesetz	232
1.3.6 Föderative Schulhoheit – Landesverfassung und Schulgesetz	234
1.4 Gleichheitssatz	242
1.5 Art. 2 GG	245
1.6 Ergebnis	246

2. Weitere Fallgestaltungen:	246
2.1 Abnahme des Kreuzes aufgrund des Begehrens einer Lehrkraft	246
2.2 Schulgebet außerhalb des Religionsunterrichts	249
2.3 Unterricht in Klassen mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Konfessionen und Weltanschauungen	254
3. Amerikanische Rechtslage	260
B. RELIGIÖSE BEKLEIDUNG	262
1. Religiöse Bekleidung bei Lehrerinnen und Lehrern – Art. 4 GG	263
1.1 Schutzbereich	268
1.1.1 <i>Sonderstatusverhältnis</i>	268
1.1.2 <i>Religiöse Kleidung als Ausdruck der Bekenntnisfreiheit</i>	271
1.1.3 <i>Kopftuch als religiöses Symbol</i>	273
1.1.4 <i>Baskenmütze statt Kopftuch</i>	278
1.1.5 <i>Abgrenzung zur Nonnentracht oder zur jüdischen Kippa</i>	279
1.2 Eingriff	281
1.3 Schranken	282
1.3.1 <i>Kollision mit Grundrechten Dritter</i>	282
1.3.2 <i>Art. 33 Abs. 5 GG</i>	283
1.4 Art. 3 GG	288
1.5 Weitere Fallgestaltungen:	290
1.5.1 <i>Normenkontrollverfahren des Hessischen Staatsgerichtshofes</i>	290
1.5.2 <i>Entscheidung des Arbeitsgerichts Düsseldorf</i>	293
1.5.3 <i>Entscheidung des Verwaltungsgerichts Düsseldorf</i>	293
1.5.4 <i>Entscheidung des Arbeitsgerichts Herne</i>	295
1.6 Koordinierungsrat der Muslime	297
2. Religiöse Bekleidung bei Schülerinnen und Schülern – Art. 4 GG	300
2.1 Schutzbereich	301
2.2 Eingriff	303
2.3 Schranken	306
2.4 Weitere Fallgestaltung: Teilnahme an einer Klassenfahrt	313

V. AUSBLICK	316
THESEN	328
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	332
LITERATURVERZEICHNIS	337